Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Stadtgarten Moabit

Kofinanziert von der Europäischen Union

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Fördergebiet Tiergarten-Nordring/Heidestraße

Stadtgarten Moabit

Das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Moabit wurde von 2007 bis 2012 zum Moabiter Stadtgarten umgebaut. Ab 2007 wurde an Plänen für die Umwandlung der brachliegenden Fläche in eine vielfältig nutzbare Grünanlage mit Bewirtschaftung des verbliebenen Gebäudes gearbeitet.

Die heutigen Nutzer des Stadtgartens - Bürgerschaft, Schulen und Vereine - nahmen aktiv am Planungs- und Gestaltungsprozess teil. Im Frühjahr 2011 begann der Bau des Stadtgartens Moabit. Am 24. September 2012 wurde er feierlich eröffnet. Seit 2012 arbeitet im ehemaligen Bahnhofsgebäude das Zentrum für Kunst und Urbanistik (ZK/U) als Atelier- und Ausstellungshaus. Betrieben wird es vom Verein Kunstrepublik e. V., der mit seiner Mischung aus Ateliervermietung an Künstler und ins Quartier ausstrahlenden Veranstaltungen überzeugt.

Der Moabiter Stadtgarten bietet in dem gewerblich geprägten Umfeld Platz für individuelle Erholung und Spiel, aber auch gemeinschaftliches Gärtnern sowie Kiez- und Kunstevents. Die Gestaltungselemente erinnern an die Geschichte des Ortes als Güterbahnhof.

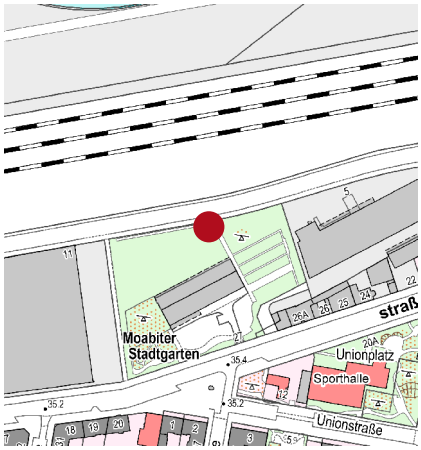
An der Siemensstraße blieb der Vorplatz in seiner grob gepflasterten Form erhalten. Er wird für Veranstaltungen und Gastronomie genutzt. Unregelmäßig verteilte Beete verleihen dem Platz einen attraktiven Kontrast zwischen Kopfsteinpflaster, Schilf und dem gelben Klinker des erhaltenen Bahnhofsgebäudes.

Der langgestreckte Bau wird von einem Bürgergarten und einem Spielplatz eingerahmt. Der 1.600 Quadratmeter große Bürgergarten mit Beeten und Hochbeeten, Bänken und Tischen wird vom freien Träger BürSte - Bürger für den Stephankiez in Mitte e. V. - betrieben. In Richtung Wohngebietsstraße schließt sich eine Liegewiese mit Japanischen Schnurbäumen an.

Auf der anderen Giebelseite des ZK/U befindet sich der Spielplatz mit Elementen, die durch ihre Form als Kästen und Kisten an die alte Nutzung des Geländes erinnern. Unter jungen Bäumen verläuft eine Bobbycar-Strecke. Auf Wunsch der Kinder gibt es auch ein Kasperl-Theater.

Auf der Rückseite des Gebäudes wurde eine Wiese mit Schaukeln und einer Riesenhängematte sowie einheimischen Obstbäumen angelegt. Zur neu gebauten Erna-Samuel-Straße ist der Garten durch eine Schallschutzwand abgeschirmt. Von ihrer Krone aus kann man die Arbeit im Westhafen und die vorbeifahrenden Züge beobachten. Den Ausgang zur Erna-Samuel-Straße schmückt ein Relief, das die Künstlerin Bärbel Rothaar mit Kindern angelegt hat.

Bezirksamt Mitte, Anka Stahl, Fotos: Anka Stahl
Stand: 09/2012



Adresse:
Stadtgarten Moabit
Siemensstraße 27
10551 Berlin Mitte

Auftraggeber/Bauherr:
Bezirksamt Mitte

Planung:
Glaßer und Dagenbach GbR

Gesamtkosten:
2,026 Mio. EUR aus dem Programm Stadtumbau West, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Realisierung:
2011 bis 2012

Nutzfläche:
ca. 9.000 qm

Der Spielplatz erinnert an den einstigen Güterbahnhof

Ein Garten und Spielplatz für alle Generationen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN